



Hygiene- und Gesundheitskonzept für den Trainingsbetrieb der Jugendmannschaften

Diese Fassung des Sicherheitskonzepts ist aufgrund der neuen Verfügungslage der Behörden vom 27.08.2020 angepasst. Diese Regelungen gelten ab September. Bei weiteren Veränderungen wird es eine aktualisierte Fassung dieses Konzeptes auf Basis der dann geltenden Verfügungslage geben.

Präambel

- Die Gesundheit unserer Spieler*innen und Trainer*innen geht immer vor.
- Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung, die Folgen der Corona-Krise soweit möglich zu bewältigen, aktiv wahr.
- Alle Trainer*innen und Betreuer*innen vertreten dieses Konzept aktiv und leben ein entsprechendes Verhalten vor.

Organisation des Trainingsbetriebs

Teilnahme der Altersstufen am Trainingsbetrieb

- Alle Altersstufen nehmen am Training teil

Voraussetzungen

Alle Trainer*innen und Betreuer*innen müssen an einer vereinsinternen Schulung zu den Inhalten dieses Konzeptes teilnehmen. Anschließend sollen sie sich verpflichten, dieses Konzept umzusetzen. Die Teilnahme wird dokumentiert. Minderjährige Trainer*innen benötigen zusätzlich eine Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Aufenthalt auf dem Platz

Auf den Platz dürfen nur

- Geschulte Trainer*innen
- Geschulte Betreuer*innen
- Altona 93 FSJler
- Mitglieder des Jugendvorstandes und der Abteilungsleitung AFM
- Angemeldete Spieler*innen der FUJU und der AFM
- Angemeldete Eltern beim Schnuppertraining und der Jahrgänge 2014, 2015 und 2016

Wegeführung

Für die Wege zu und von den einzelnen Plätzen gibt es einen Wege Plan, der von alle einzuhalten ist. Soweit möglich, gilt das Einbahnstraßen-Prinzip und Wegekrenzungen sollen vermieden werden. Siehe Skizze im Anhang.



Anfahrt und Ankunft und Vorbereitung

Alle Spieler*innen bzw. ihre Erziehungsberechtigten stellen vor jedem Training sicher, dass sie sich gesund fühlen und melden sich verbindlich an. Nur wer angemeldet ist, darf teilnehmen. Spieler*innen, die nicht von den Eltern angemeldet sind, dürfen nicht teilnehmen. Mit der Anmeldung bestätigen die Eltern, dass die Kinder keine Krankheitssymptome zeigen.

Es sind lediglich Toiletten verfügbar. Daher kommen alle Spieler*innen umgezogen zu Training. Lediglich die Fußballschuhe sollen noch auf dem Platz angezogen werden.

Trainer*innen und Betreuer*innen sind 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz und teilen sich auf, dass eine Person auf dem Platz ist und eine Person den Weg zum Platz im Blick hat. Die Trainer*innen stellen sicher, dass alle Personen der Trainingsgruppe, bzw. der Mannschaften vor ihnen den Platz vollständig verlassen haben. Die Trainingszeiten werden mit entsprechenden Zeitfenstern geplant.

Spieler*innen kommen frühestens 10 Minuten vor dem Training oder der vereinbarten Uhrzeit bei Spielen. Begrüßungen weiterhin ohne Körperkontakt. Kein Handschlag, kein Abklatschen, keine Umarmungen. Die Wege zu den Plätzen sind einzuhalten. Außer während der Trainingseinheiten, die Körperkontakt beinhalten, ist überall auf der Anlage der Mindestabstand von 2 Metern einzuhalten.

Bei der Anfahrt zum Training soll auf Fahrgemeinschaften verzichtet werden. Ebenso soll auch dort auf den Mindestabstand von 2 Metern geachtet werden.

Platzaufbau

Beim Platzaufbau ist darauf zu achten, dass insbesondere auch an den Garagen für die Trainingsmaterialien der Sicherheitsabstand eingehalten wird. Nach dem Training müssen die Trainingsmaterialien desinfiziert werden.

Trainingsgruppen

Das Training einer Mannschaft findet auf einer Platzhälfte (auf Platz 3 auf dem gesamten Platz) statt. Eine Trainingsgruppe besteht aus max. 30 Spieler*innen und zwingend einem/r geschulten Übungsleiter*in aus den Funktionsteams der FuJu oder der AFM.

Es können an einem Training nicht mehr Spieler teilnehmen, als dieser Betreuungsschlüssel zulässt. Sind in einer Mannschaft weniger Verantwortliche als für die gesamte Mannschaft nötig, legt die/der Trainer*in fest, wer wann kommen kann. Jede Person soll dabei möglichst den gleichen Zeitanteil erhalten.

Während des Trainings

- Außer bei den Trainingsinhalten, die den nun erlaubten Körperkontakt beinhalten, gilt weiterhin ein Mindestabstand von 2 Metern zu anderen Personen.
- Kein Spucken oder Rotzen auf dem Platz oder in die Torwarthandschuhe



- Niesen und Husten immer in die Armbeuge
- Wer auf Toilette muss, meldet sich bei der verantwortlichen Person ab und anschließend wieder an. Selbstverständlich ist nach dem Toilettengang das gründliche Händewaschen. Auch sind die gültigen Wege einzuhalten und auf Abstand zu achten.
- Beim Training sollte nach Möglichkeit AFC-Bekleidung getragen werden, damit es für die zusätzlich beaufsichtigten Platzwarte einfacher ist, eine Vereinszugehörigkeit herzustellen.

Nach dem Training

Die einzelnen Mannschaften beschließen das Training nacheinander. Die Spieler*innen einer Trainingsgruppe holen zügig einzeln und nacheinander ihre Taschen, wechseln evtl. ihre Schuhe und gehen einzeln unter Einhaltung der 2 Meter Regelung auf den festgelegten Wegen vom Platz. Verabschiedungen weiterhin ohne Körperkontakt. (Kein Handschlag, kein Abklatschen, keine Umarmung). Bei der Abfahrt vom Training soll auf Fahrgemeinschaften verzichtet werden. Ebenso soll auch dort auf den Mindestabstand von 2 Metern geachtet werden.

Grundsätzlich

Wenn eine Spielerin oder ein Spieler erkrankt ist und ein positiver Corona-Test vorliegt, muss die/der entsprechende Mannschaftenverantwortliche umgehend informiert werden.

Organisation des Spielbetriebs

Der Spielbetrieb wird in dem auf www.hfv.de veröffentlichten Hygienekonzept von Altona 93 für die Sportanlage Baurstraße geregelt.

